

Speicher ermöglicht Schnellladung von E-Autos beim Tankstellennetz M1

- **Erste Schnellladesäule beim Tankstellennetz M1 in Pattensen in Betrieb**
- **Schnellladefähigkeit durch vorgeschalteten Batteriespeicher**
- **Referenzlösung für Standorte mit leistungsarmem Ortsnetz**

In einem Pilotprojekt hat die in Hannover beheimatete Mundt GmbH an der von ihr unter der Marke M1 betriebenen Tankstelle Pattensen die erste Schnellladesäule mit 180 Kilowatt (kW) Ladeleistung in Betrieb genommen. Künftig können Nutzer von Elektro- und Hybridfahrzeugen ihr Auto auf dem Gelände der M1 Tankstelle in der Ludwig-Erhard-Straße 1 in Pattensen besonders zügig aufladen. „Als regionaler Energieversorger für Heizöl, Erdgas und Strom möchten wir unser Produktportfolio auch in Sachen Elektromobilität weiter ausbauen“, sagt Jan Hartwig, Geschäftsführer der Firma Mundt.

Die von Siemens gelieferte Schnellladesäule vom Typ SICHARGE D ist eine der effizientesten DC-Ladesäulen auf dem Markt. Neben den zwei mit Gleichstrom betriebenen Ladepunkten mit 180 kW Ladeleistung, verfügt die Anlage ebenso über einen AC-Ladepunkt mit einer Leistung von 22 kW Wechselstrom. „Auf diese Weise bieten wir allen Modellen von Elektrofahrzeugen die jeweils passgenaue Ladeleistung an“, so Hartwig. Die Technik des Elektrofahrzeugs entscheidet hierbei mit, wie schnell der Akku geladen wird.

Eine Besonderheit und ein Novum der Schnellladeeinrichtung an der M1 Tankstelle Pattensen ist die von Siemens erstmals in dieser Form gelieferte Kombination mit einem vorgeschalteten Batteriespeicher des Typs SIESTORAGE neo.

„Der in Pattensen vorhandene Stromnetzanschluss ist für die hohe Ladeleistung nicht ausgelegt, daher haben wir die Schnellladesäule mit einem 148 Kilowatt-stunden fassenden Batteriespeicher kombiniert, der zwischen den Ladevorgängen

immer wieder aus dem vorhandenen Ortsnetzanschluss aufgeladen wird. Gewissermaßen wie eine überdimensionale Powerbank“, erläutert Lea Tesch, Projektleiterin der Siemens AG.

Für eine größtmögliche Benutzerfreundlichkeit verfügt die Ladesäule über ein 24-Zoll-Touchscreen, der den Kunden auch in mehreren Sprachen durch den Ladeprozess führt. Sollte zusätzliche Hilfe beim Ladevorgang benötigt werden, steht ein telefonischer Kundenservice zur Verfügung. Bezahlt werden kann per Ladekarte, Smartphone-App oder einer speziellen M1-Hybrid-Tankkarte. Weitere Informationen hierzu erhalten Interessenten auf www.m1.de oder unter der kostenfreien Service-Hotline (0511) 21 99 0 - 0.

Eine weitere Besonderheit des Projektes an der M1 Tankstelle ist, dass die beiden Ladesäulen-Stellplätze mit einem Photovoltaik-Carport überdacht sind. Beliefert wird die Ladesäule mit regenerativ erzeugtem Ökostrom, der zum Teil direkt vor Ort von dem PV-Carport produziert wird. Somit sind die Ladevorgänge garantiert emissionsfrei. Insgesamt etwa ein Jahr dauerte es, bis das Projekt mit den drei Komponenten Schnellladesäule, PV-Carport und Speicher erfolgreich in Betrieb genommen werden konnte. „Die derzeitige Rohstoffknappheit hat uns hier leider nicht in die Karten gespielt, dennoch sind wir mit der Projektkoordinierung zwischen allen Beteiligten und dem Endergebnis mehr als zufrieden“, so Hartwig.

Ansprechpartner für Journalistinnen und Journalisten:

Pressestelle der Siemens-Regionen Deutschland Nord u. West

lars.klaeschen@siemens.com; Mobil: +49 1525 469 0423

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welten befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an der börsennotierten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung. Im Geschäftsjahr 2021, das am 30. September 2021 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 62,3 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,7 Milliarden Euro. Zum 30.09.2021 hatte das Unternehmen weltweit rund 303.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.